

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Sandy van Baal, Fraktion der FDP

Teilzeitausbildungen in Mecklenburg-Vorpommern

Die duale Ausbildung ist ein Mittel, um mit eigenen Kräften dem Fachkräftemangel in vielen Wirtschaftsbereichen entgegenzuwirken. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch die Teilzeitausbildung stärker ermöglicht. Das Modell der Teilzeitausbildung kann gerade jungen Alleinerziehenden sowie Personen mit pflegebedürftigen Angehörigen dabei helfen, trotz zeitlichen Einschränkungen eine individuelle und qualifizierte Ausbildungschance zu erhalten. Seit dem 1. Januar 2020 steht eine Teilzeitausbildung allen potenziellen Auszubildenden auch ohne berechtigtes Interesse zur Verfügung.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der neu abgeschlossenen Teilzeit-Ausbildungsverträge in Mecklenburg-Vorpommern seit 2019 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?
2. Wie unterteilen sich die aktuell in Teilzeit ausgebildeten Personen (2022) in Mecklenburg-Vorpommern nach Geschlecht, Ausbildungsort, Ausbildungsberuf und nach Familienstand?
3. Wie hat sich die Zahl der Alleinerziehenden, die eine Teilzeitausbildung begonnen haben, seit 2019 entwickelt?
4. In welchem Umfang bieten die öffentlichen Verwaltungen und Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern Teilzeitausbildungen an und kommunizieren diese Möglichkeit transparent (bitte aufschlüsseln nach Landes- und Kommunalverwaltung sowie Ausbildungsberuf beziehungsweise Vorbereitungsdienst)?

5. Mit welchen Strategien und Maßnahmen fördert die Landesregierung das Modell der Teilzeitausbildung?
Wie trägt die Landesregierung dazu bei, dass das Angebot der Teilzeitausbildung mehr Öffentlichkeit erhält?
6. Welche Hürden sieht die Landesregierung in den beruflichen Schulen für Teilzeitausbildungen?
7. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, um Akteure, wie Kammern sowie kleine und mittelständische Unternehmen, für eine Teilhabe am Modell der Teilzeitausbildung zu gewinnen?
Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um Akteure, wie Kammern sowie kleine und mittelständische Unternehmen, für eine Teilhabe am Modell der Teilzeitausbildung zu gewinnen?
8. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung vor, wie viele Teilzeitauszubildende in Mecklenburg-Vorpommern aufgrund einer geringeren Vergütung Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) zur finanziellen Stabilität in Anspruch nehmen?

Sandy van Baal, MdL